

Tommy Welchel mit Jody Keck

Der Strom aus Zion

Von Azusa über Israel zur Endzeit-Erweckung –
Berichte, Erlebnisse, Visionen

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2023

© Copyright 2022 Tommy Welchel und Jody Keck

Originally published in English under the title „The River of Zion“ by Destiny Image, 167 Walnut Bottom Rd., Shippensburg PA 17257-0310, USA.

All rights reserved.

© der deutschen Ausgabe 2023 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany, www.gloryworld.de

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 1985, entnommen. Weitere Bibelübersetzungen:

GNB: Gute Nachricht Bibel, 2002

LUT: Lutherbibel, Revidierte Fassung von 2017

NLB: „Neues Leben. Die Bibelübersetzung“, Holzgerlingen, 2017

SLT: Schlachter 2000

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Übersetzung/Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Destiny Image / Markus Amolsch

Fotos: Destiny Image

Printed in Germany

ISBN: 978-3-95578-617-5

Bestellnummer: 356617

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Beit-Sahour-Str. 4

D-46509 Xanten

Tel.: 02801-9854003

Fax: 02801-9854004

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

Stimmen zum Buch

Wer Geschichte schreibt, macht Geschichte. Tommy Welchel, der große Geschichtenerzähler der Azusa-Street-Erweckung, lässt die Zeugnisse der Azusa Street für eine neue Generation aufleben und weist dann prophetisch auf die Bedeutung der damaligen Erweckung für die endzeitliche Erweckung und ihre Erfüllung in Israel hin. Lass seine Fackel dich und deinen Glauben entzünden, insbesondere für die endzeitliche Bewegung Gottes, die die Azusa-Street-Erweckung bei Weitem überragen wird!

Lou Engle

The Call; Lou Engle Ministries

Als ich Tommy Welchel vor vielen Jahren kennenlernte, wurde mir klar, dass er ein Geschenk Gottes war und dass er einen Schatz in sich trug! Der Herr gab ihm den Auftrag, sich die Geschichten derer anzuhören, die als junge Menschen die Wunder der Ausgießung in der Azusa Street miterlebten, und sie später an uns weiterzugeben. Er ist ein gesalbter Erzähler. Wenn du ihre Geschichten liest, die er uns auf seine unnachahmliche Art und Weise vor Augen malt, werden sie für dich lebendig! Sie wecken in deinem Herzen die Sehnsucht nach der gleichen Manifestation des Heiligen Geistes und mehr.

In diesem Buch ergänzt Jody Keck durch ihre Bibelkenntnisse das Bild. Besonders gut gefällt mir der Teil, in dem sie von Tommys erstem Besuch in Israel und dem Hirtenfeld berichtet.

Dr. Billye Brim

Billye Brim Bible Institute

Billye Brim Ministries

Wenn wir die Bibel lesen, erfahren wir, was Gott getan hat. Das Spannendste dabei ist, dass es SEINE Geschichte ist! Wenn wir seine Geschichte verstehen, legen wir unseren Willen ab und lassen uns auf ihn und seine Pläne und Absichten für unser Leben ein. Wir erlauben Gott damit, uns so zu gebrauchen, wie er die Menschen in der Bibel gebraucht hat.

Da ich selbst an vielen großen Bewegungen Gottes beteiligt war, weiß ich, wie wichtig es ist, unsere Geschichten über das, was Gott in unserem Leben getan hat, weiterzuerzählen! Bruder Tommy und meine liebe Freundin Jody haben diesen aktuellen Bericht über Wunder in der Vergangenheit und Wunder, die heute auf der ganzen Welt geschehen, verfasst. Ich hoffe, dass dich die Lektüre von *Der Strom aus Zion* dazu inspiriert, dich von Gott gebrauchen zu lassen und Teil des fortlaufenden Wirkens des Heiligen Geistes zu sein.

Ich bete, dass du den gleichen Glauben und die gleiche Überzeugung wie die Heiligen der Azusa-Street-Erweckung an den Tag legst, um in dieser Atmosphäre des Himmels zu leben. Denke daran: Was er für andere getan hat, kann er auch für dich tun!

Mel Tari
Gründer und Präsident von *World Mission*
Autor von *Wie ein Sturmwind*

Wenn du dich für Erweckung begeisterst und mehr über die großen Wunder erfahren willst, die Gott getan hat, dann ist dieses Buch genau das Richtige für dich! Jody Keck, eine gute Freundin von mir, dokumentiert das Leben von Tommy Welchel, den Gott seit Jahrzehnten benutzt, um die Geschichten weiterzugeben, die ihm diejenigen, die an der großen Azusa-Street-Erweckung beteiligt waren, erzählt haben! Du wirst darüber erstaunt sein, wie sehr Gott Menschen verändert und geheilt hat, und die unzähligen Geschichten über Gottes Feuer und Gegenwart im Leben dieses gesalbten Evangelisten werden dich inspirieren.

Es wird dich nicht nur begeistern, sondern auch ermutigen zu hören, wie sehr der Herr Tommy und Jody benutzt hat, um für Erweckung in Israel und dem jüdischen Volk, seinem Augapfel, zu prophezeien. Falls du ein Wächter auf der Mauer bist, falls auch du für

Erweckung gebetet hast, dann wirst du dieses Buch unbedingt lesen wollen. Es wird dein Leben verändern!

Brian Sanders

Regisseur und Produzent von *The Hague or Jerusalem*
und *Why Stand with Israel: A Film to Change Hearts*

Tommy hat es auf dem Herzen, aufzuzeigen, dass die Wunder Jesu auch heute noch geschehen, und uns damit zu inspirieren. Während seiner Reise nach Israel mit Jody und uns verbrachte er in Bethlehem und Jerusalem Zeit mit unserer Familie und dem Leitungsteam unseres Dienstes. Die einhellige Aussage und der einmütige Eindruck der heutigen Gläubigen im Heiligen Land war, dass Tommy die Salbung Jesu in sich trägt und dass sie ansteckend ist!

Pastor Steven Khoury

Holy Land Missions, Israel

Autor von *In the Backyard of Jesus*

Die Endzeitvisionen, die dieser bewährte Mann Gottes in Israel gesehen hat – über die große Erweckung, über das Gericht über viele Kirchen und Gemeinden bis hin zur tatsächlichen Wiederkunft Jesu –, werden dich mit Freude und Ermutigung erfüllen, damit du deine Bestimmung vollenden kannst!

Sid Roth

Fernsehmoderator, *It's Supernatural!*

Es scheint, dass immer dann, wenn Menschen in verschiedenen Zeiten der Kirchengeschichte den Herrn gesucht haben, er ihnen in der Regel mit einer mächtigen Bewegung des Heiligen Geistes antwortete und Tausende Menschen durch Gottes Kraft verändert wurden. Solche Kairos-Momente sind selten, aber sie sind wunderbar für die Gemeinde. Es sind die Zeiten, die der Apostel Petrus als „Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn“ bezeichnete (vgl. Apg 3,20).

Die Azusa-Street-Erweckung wird von vielen in der Pfingstbewegung als die Geburtsstunde der heutigen großen Bewegung des Geistes Gottes angesehen. Diese Erweckung dauerte nicht so lange

wie die vorherigen großen Erweckungen in den USA, die Erweckungsbewegung in Ostafrika oder die Erweckung der Herrnhuter. Dennoch hatte sie weltweit einen großen und dauerhaften Einfluss, mehr noch als die meisten anderen Erweckungen. Heute führen die meisten Pfingstbewegungen und -denominationen ihre Anfänge auf die Azusa-Street-Erweckung zurück. Die Pfingsterweckung ist immer noch die am schnellsten wachsende christliche Bewegung der Welt.

Die Heiligen der Azusa Street beteten und warteten viele Jahre lang auf jemanden, dem sie ihre Geschichten anvertrauen konnten. Der Herr führte sie zu Tommy Welchel, einem damals noch jungen Mann. Sie waren sich einig, dass er Gottes Werkzeug war, um ihre Erweckungsgeschichten in die Zukunft zu tragen.

Gott hat Bruder Tommy benutzt, um genau das zu tun, wofür diese Heiligen gebetet haben. Er hat ihre Geschichten auf der ganzen Welt verbreitet. Diese Geschichten stehen nicht nur in Büchern, sondern auch im Internet und werden so von Millionen Menschen auf der ganzen Welt gelesen und gehört.

Das Buch, das du in den Händen hältst, wurde von unserer geliebten Jody Keck geschrieben und ist Teil der Fortsetzung der Geschichten der Azusa Street. Jody reiste vor Kurzem mit Tommy nach Israel. Ich hatte das Privileg, mit Tommy nach Kenia und Tansania und sogar in die Vereinigten Staaten zu reisen. Ich habe diese Geschichten aus erster Hand gehört, mit der dazugehörigen Kraft und Salbung. Die Zeit, die wir mit Bruder Tommy in Afrika verbracht haben, hat Tausende von Gläubigen und Leitern, denen er dort gedient hat, beeinflusst und geprägt. Sie alle erlebten die Kraft Gottes und viele Heilungen.

Ich empfehle dieses Buch aus zwei Gründen. Erstens, weil ich Bruder Tommy Welchel als einen wahren und gesalbten Diener Gottes kennengelernt habe, und zweitens, weil ich weiß, dass du beim Lesen dieses Buches ermutigt und inspiriert werden wirst. Gott hat so viele Menschen berührt, die seine Bücher gelesen haben, und ich glaube, dass das Buch, das du in den Händen hältst, auch dich segnen und in großem Maße verändern wird!

Bischof Armstrong Kamau Chege
Vorsitzender Bischof der *Fountain of Life Churches International*
Nairobi, Kenya

Da ich miterlebt habe, wie Jody, meine liebe Frau, über ein Jahr lang mit viel Gebet an diesem Buch gearbeitet hat, und ihre Liebe zu Gott, Jesus Christus und dem Heiligen Geist kenne, weiß ich, dass dieses Buch durch göttliche Intervention entstanden ist. Nimmt man noch ihre Liebe zu Bruder Tommy Welchel, zu Israel und zur Erweckung hinzu, ist klar, dass dieses Buch zur rechten Zeit kommt und von großer Bedeutung ist. Du wirst inspiriert und ermutigt werden, wenn du diese Geschichten liest und erfährst, was Gott im Heiligen Land offenbart hat.

Steve Keck
Upper Room Ministry

Inhalt

Dank	13
Vorwort	17
Prolog	21
1 Diese Zeichen werden folgen (<i>Azusa</i>)	25
2 Sei geduldig und sei gehorsam (<i>Tommy</i>)	35
3 Gottes perfektes Timing (<i>Tommy und Jody</i>)	55
4 Behalte Israel im Auge (<i>Israel</i>)	63
5 Was sagt die Bibel? (<i>Bethlehem</i>)	77
6 Folge dem Jordan (<i>Der Jordan</i>)	91
7 Überleg es dir (<i>Galiläa</i>)	97
8 Weil Gott es gesagt hat (<i>See Genezareth und Totes Meer</i>) ..	111
9 Herrlichkeit (<i>Klagemauer</i>)	123
10 Ich weiß es nicht, frag Gott! (<i>Altstadt</i>)	131
11 Das Geheimnis ist die Salbung (<i>Golgatha und Gartengrab</i>)	141
12 Das sind wir (<i>Garten Gethsemane</i>)	149
13 Es raubt mir den Atem (<i>Ölberg</i>)	155
14 Die Ernte (<i>Die Prophetie von Tommy Hicks</i>)	165
Schluss: Wir glauben	183

Dank

Man weiß ja nie, was unser herrlicher Heiliger Geist in einem einzigen Augenblick tun wird! Wir waren erst seit ein paar Wochen aus Israel zurück, als Tommy mich anrief und sagte: „Jody, Gott sagt, es sei Zeit, ein neues Buch zu schreiben!“ Ich antwortete: „Oh, Tommy, das ist ja super!“ Ich ahnte nicht, dass mein Leben eine andere Richtung nehmen würde, als er weitersprach.

„Jody, Gott sagt, du sollst es für mich schreiben!“

So ist das Leben, wenn man vom Geist geführt wird. Ich hatte noch nie ein Buch geschrieben. Ironischerweise habe ich immer gesagt, dass ich mich besser durch Reden ausdrücken kann als durch Schreiben. Unzählige Male in meinem Leben habe ich, wenn sich mir eine neue Gelegenheit bot oder ich vor einer Herausforderung stand, gebetet und Gott gebeten, die notwendige Gabe zu wecken und seine Gnade auszugießen, um das zu erreichen, was mir angetragen war. Sofort fing ich deshalb an, Gott zu suchen, weil ich wusste, dass ich es ohne ihn nicht schaffen würde. Der Herr hat mich noch nie im Stich gelassen. Er glaubt immer mehr an uns, als wir an uns selbst glauben. Er hat eine Tür in meinem Herzen geöffnet und mir drei weitere Bücher geschenkt, an denen ich gerade schreibe. Ist er nicht wunderbar?

Jedes Wort in diesem Buch habe ich in einer Haltung des Gebets und ohne Schuhe an den Füßen geschrieben. Er sagte mir nämlich, ich würde mich auf „heiligem Boden“ befinden. Eines Abends eilte ich in meine Bibliothek, die auch mein Arbeitszimmer ist. Ich hatte einen Gedanken, von dem ich wusste, dass der Heilige Geist ihn mir eingeflüstert hatte. Ich setzte mich an meinen Schreibtisch und schaltete meinen Computer ein. Plötzlich begannen meine Füße zu brennen und zu schmerzen. Ich fragte mich, was los war, und bückte mich, um nachzusehen, ob ich meine Schuhe anhatte. Er hatte mich daran erinnert, meine Schuhe auszuziehen! Sofort hörte das Brennen auf. Unser Gott ist immer treu!

Es gibt viele Menschen, die mich auf diesem Weg unterstützt haben, und ich bin ihnen allen unendlich dankbar. Mein Herz quillt über vor Liebe für alle, die mir geholfen haben!

Tommy vertraute dem Heiligen Geist, und ich bin ihm so dankbar, dass er auch mir vertraute. Unzählige Stunden mit ihm verbringen zu können, die Geschichten neu zu durchleben und zu erfahren, was Gott in der Vergangenheit getan hat und auch heute noch tut, hat mein Leben verändert. Gemeinsam mit ihm zu dienen und Gottes große Ausgießung zu erleben, ist unglaublich. Er ist ein wahrer Diener Gottes, der in seinem Glauben nicht wankt. Sein Leben und das, was Gott durch ihn getan hat, haben mich sehr inspiriert!

Kinder, Enkelkinder, Geschwister und mein Mann – sie alle haben mich angefeuert! Ich kann gar nicht mehr zählen, wie oft mein wunderbarer Mann Steve für mich da war. Die Mahlzeiten, die er servierte, die Gebete, die er sprach, und die Liebe und Kraft, die er mir gab, waren gewaltig. Er ermutigte mich immer wieder mit: „Schreibe einfach den ersten Satz!“ Eines Nachts, als ich schlief, weckte mich der Heilige Geist, wie er es oft tut. Er ließ diesen ersten Satz in mein Herz fallen. Ich wusste, dass es von da an weitergehen würde. Steve ist ein wunderbarer Ehemann und Mann Gottes!

Die Fürbitte und Unterstützung durch unsere Mitbeter war unglaublich. Oft legten sie mir die Hände auf und beteten und glaubten, dass der Herr mir die richtigen Worte geben würde. Auch auf unseren Reisen haben Tommy und ich viele Heilige Gottes getroffen, die für uns und dieses Buch gebetet haben! Was für ein Segen!

Ich bin all den Menschen, die dieses Buch unterstützt haben, sehr dankbar, auch Pastor Cleddie, der das Vorwort geschrieben hat! Dass sich diese großartigen Männer und Frauen Gottes die Zeit genommen haben, mich zu unterstützen und zu ermutigen, hat mich sehr demütig gemacht. Sie alle führen ein dienendes und aufopferndes Leben für den Herrn und sind mächtige Kämpfer im Glauben.

Mein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeiter von *Destiny Image*. Es machte Freude, mit ihnen zu arbeiten, und ich bin so dankbar für all ihre Hilfe. Sie haben schon sehr viel großartige Literatur veröffentlicht, und ich fühle mich geehrt, mit ihnen zusammenzuarbeiten!

Wenn ich an meine wunderbare Schwester Lee denke und an das Opfer, das sie gebracht hat, um mir zu helfen, werde ich ganz

emotional. Eines Abends, als ich weinend an meinem Computer saß und den Herrn um Führung bat, rief sie mich „zufällig“ an. Ich schüttete ihr mein Herz aus und erzählte ihr von der enormen Bedeutung dessen, wozu Gott mich berufen hatte. Innerhalb weniger Tage saß sie im Flugzeug und zog bei mir ein, um mir zu helfen! Sie lebte wirklich monatelang bei uns, während ich dieses Buch schrieb. Wir hatten einen Riesenspaß! An so vielen Tagen haben wir gelacht, geweint und sind gemeinsam tiefer im Herrn gewachsen. Es gab Zeiten, in denen die Salbung so stark, die schwere Kabod-Herrlichkeit Gottes so gewichtig war, dass wir, wenn wir den geschriebenen Text redigieren wollten, einfach nur staunten, was er getan hatte. Einige Male lasen wir den Text und konnten uns überhaupt nicht mehr erinnern, dass wir es so geschrieben hatten. Ich weiß, dass der Heilige Geist sie gesandt hat, um das zu vollenden, was er mir aufgetragen hatte. Er hat nicht nur die Gabe in mir geweckt und seine Gnade über mich ausgegossen, sondern auch Lee geschickt!

In Gottes Gegenwart einzutauchen und Jesus und seine Wunder zu erleben, übersteigt manchmal alles, was wir beschreiben können. Ich fühle mich, als hätte auch ich mit den Heiligen der Azusa Street gelebt! Und was er heute tut, ist außergewöhnlich. Die Wunder explodieren und die Ernte ist da! Meine Liebe zu Israel wird immer größer. Ich ermutige dich, deine Augen auf Israel zu richten und für den Frieden in Jerusalem zu beten. Mein Hunger und Durst nach unserem Herrn kann nicht gestillt werden.

Es ist mir eine große Freude und Ehre, für diese Arbeit ausgewählt worden zu sein. Ich habe mein Leben vollständig Jesus übergeben und dieses Buch soll wie ein Opfer für ihn sein. Ich hoffe, dass seine göttlichen Ziele erfüllt werden und er in der ganzen Welt bekannt wird. Ich weiß, dass ich es ohne seinen Geist niemals hätte schreiben können. Ich gebe Gott wirklich alle Ehre.

Würdig ist das Lamm!

Vorwort

Vor vielen Jahren, als ich noch sehr jung im Glauben war, las ich einmal in einer Bibel mit Erklärungen an den Seitenrändern. Dabei schien ein Wort meine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Ich markierte es und fuhr mit meinem Bibelstudium fort. Aber immer wieder zog mich dieses Wort wie ein Magnet an. Es war ein Wort, mit dem ich nicht vertraut war, weshalb ich seine Definition nachlas. Das Wort war „remembrancer“¹. Im Laufe der Jahre wurde mir immer bewusster, wie wichtig dieses Wort war, da es so viel bedeutet wie „jemand, der“ oder „etwas, das“ dazu dient, sich etwas ins Gedächtnis zu rufen oder es im Gedächtnis zu behalten, „ein Mahnmal“ oder „eine Gedenkstätte“. In der Bibel werden Gottes Bundesverheißungen und Ereignisse aus der Vergangenheit in Erinnerung gerufen. Ich habe immer gedacht, dass auch Menschen, die den Glauben lehren, einen solchen Dienst haben.

In einer Zeit, in der die Menschen glauben, die Wissenschaft sei die höchste Autorität, ist es umso wichtiger, dass wir daran erinnert werden, dass Gott in der Vergangenheit Wächter hatte und auch heute Wächter hat. Wächter, die die Erinnerung wachhalten.

Beim Lesen dieses Buches wurde mir klar, dass Tommy das Privileg hatte, die Geschichten von Männern und Frauen zu hören, die die Ausgießung in der Azusa Street um die Jahrhundertwende nicht nur aus erster Hand miterlebt hatten, sondern dabei auch benutzt wurden. Wenn du diese Geschichten liest, ist es, als würdest du in der ersten Reihe dieser Ereignisse sitzen und dich mit angehaltenem Atem danach sehen, dass Gott die Erde noch einmal mit Zeichen und Wundern wie diesen heimsucht. Es liegt viel Kraft darin, diese wunderbaren Dinge, die Gott getan hat, zu erzählen!

¹ Wörtlich: „Erinnerer“ oder „Gedächtnisstifter“. Dieses Wort wird in dt. Bibelübersetzungen oft mit „Kanzler“ oder „Berater“ wiedergegeben. Anm. d. Übers.

Es ist, als käme der Geist des Psalmisten über dich und du rufst: *„Gott, mit unseren Ohren haben wir gehört, unsere Väter haben uns erzählt die Großtat, die du gewirkt hast in ihren Tagen, in den Tagen der Vorzeit ... Erwache! Warum schläfst du, Herr? Wache auf! Verwirf uns nicht auf ewig!“* (vgl. Ps 44,2.24). Die Niedrigen und Geringsten haben das Privileg, ungehindert in Gottes Kammer der Macht und der Wunder einzutreten.

Jody hat etwas Wichtiges festgehalten, das sie aus den reichen Erfahrungen von Tommy gelernt hat. Wenn du nun dieses Buch liest und dabei mit ihnen ins Heilige Land reist, kannst auch du den Wert eines „Erinnerers“ erkennen. „Ruhe nicht, und schweige nicht!“ Denn auch du sollst ein Gedächtnisstifter werden.

Pastor Cleddie Keith
Heritage Fellowship Florence, Kentucky

Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes. In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen.

Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen, und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein.

Und Nacht wird nicht mehr sein, und sie bedürfen nicht des Lichtes einer Lampe und des Lichtes der Sonne; denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss (Offb 22,1-6).

Wenn wir ganz und gar voller Eifer sein wollen,
müssen wir uns dem Brennofen der Liebe des Erlösers nähern.

Lady Powerscourt

Wir können Erweckung nicht machen, aber wir können unsere
Segel so setzen, dass wir den Wind vom Himmel einfangen,
wenn Gott beschließt, wieder einmal über sein Volk zu wehen.

Campbell Morgan

Prolog

Ja, der HERR hat den Zionsberg ausgewählt, er hat ihn zu seiner Wohnstätte bestimmt: „Hier soll für immer mein Ruheplatz sein, hier will ich wohnen, das ist mein Wille!“ (Ps 132,13-14 GNB).

Vom Obersaal in Jerusalem bis zur Azusa Street und wieder zurück ist Gottes Heiliger Geist durch die ganze Welt geströmt. Sein Strom, der durch uns fließt, bringt neues Leben in die Herzen und Seelen aller Gläubigen. Für diejenigen, die bereit sind, ihn zu empfangen, werden Fluten geistlicher Kraft hervorquellen. Der „Überrest“ des Herrn erhebt sich wie ein Strom, der über seine Ufer tritt und jeden Winkel der Erde berührt. Jesus sucht nach Menschen, die die Zeiten erkennen und entsprechend handeln. Die Erweckung ist da!

Die Autoren

Tommy Welchel (1943–2022) war ein Glaubensgeneral. Er starb kurz nach Fertigstellung dieses Buches. Als junger Mann hatte er das Privileg, bei den Heiligen der Azusa Street zu wohnen, ihnen Tag für Tag zu Füßen zu sitzen und ihre unglaublichen Geschichten darüber zu hören, wie Menschen gerettet wurden und Wunder erlebten. In diesem Buch gibt er einige dieser unglaublichen Geschichten weiter, von denen manche noch nie erzählt wurden. Wenn du schon einmal gehört hast, wie Tommy die Azusa-Geschichten erzählt, wirst du feststellen, dass die Überschriften der einzelnen Kapitel in diesem Buch einige seiner oft wiederholten Sätze sind. In bestimmten Kreisen wurde er als das „letzte lebende Bindeglied zu Azusa“ bezeichnet. Tommy hat mit einigen der Großen von damals zusammengearbeitet und bezeichnete viele von ihnen als „Freunde“.

Als Erwachsener erhielt Tommy von Gott den Auftrag, einige der Azusa-Geschichten in Büchern niederzuschreiben. Das hat er auch getan. Diese Bücher wurden 2006 und 2013 veröffentlicht¹. Er ist um die Welt gereist und hat gehorsam für die Kranken und Leidenden gebetet, während er die Geschichten weitergab. Seine Lehre lautete: „Diese Zeichen werden folgen ...“ (vgl. Mk 16,17). Und das tun sie auch. In diesem Buch erzählt Tommy auch einige Wunder, an denen er persönlich beteiligt war. Als Experte in Sachen Erweckung hat er mehr als 4.000 Bücher zu diesem Thema gelesen. Sein ganzes Leben lang hatte Tommy den brennenden Wunsch, Israel, das Land unserer Vorfahren, zu besuchen. Er wartete, bis Gott ihm sagte, er solle gehen – über 70 Jahre lang. Während er dort war, hatte Tommy viele Visionen, die er uns in diesem Buch weitergibt.

Jody Keck ist die Gründerin von „Upper Room Ministry“², einem geistlichen Dienst, der sich dafür einsetzt, das Evangelium einer verlorenen und sterbenden Welt zu bringen. In diesem Rahmen reist sie um die Welt und hat schon Tausenden Menschen gedient und für sie gebetet. Gott hat sie mächtig gebraucht. Die Salbung in ihrem Leben hatte große Wunder zur Folge. Ihr Weg mit Jesus hat sie an viele Orte geführt, darunter Südamerika, Pakistan, den Nahen Osten und Afrika. Jody glaubt, dass jede Bewegung Gottes aus dem Gebet geboren wird. Als „Gebetskriegerin“ sagt sie, dass wir am Anfang eines noch nie dagewesenen Wirkens des Heiligen Geistes stehen – die größte Bewegung Gottes steht uns bevor. In den 30 Jahren ihres Dienstes hatte Jody immer ein Herz für Israel und hat ständig für Frieden und Wohlstand in diesem Land gebetet. Ihre vielen Besuche in Israel führten zu einer engen Beziehung zu den Kirchen in Bethlehem und Jerusalem.



¹ Das erste, mit dem englischen Titel „Azusa Street: They Told Me Their Stories“ ist nicht auf Deutsch erhältlich; die darin enthaltenen Zeugnisse sind jedoch alle im zweiten Buch „Wahre Geschichten und Wunder der Azusa Street“ (GloryWorld-Medien 2017) enthalten. Anm. d. Hrsg.

² Wörtlich: „Obersaal-Dienst“.

Im Jahr 2018 prallten Azusa und Israel aufeinander! Tommy und ich trafen uns. Diese göttliche Verabredung führte zu einem von Gott initiierten Besuch im Heiligen Land und gipfelte schließlich im Schreiben dieses Buches.

Komm nun also mit uns, wenn wir dich vom Geburtsort Jesu zum Ölberg und noch an weitere Orte mitnehmen. Es wird auch eine Endzeitprophetie, die schon vor Jahrzehnten gegeben wurde, enthüllt! Entdecke die Geheimnisse der ewigen Pläne und Absichten Gottes und eine Offenbarung von Zion – der Herrlichkeit Gottes.

Lass den Heiligen Geist zu dir sprechen und dich ermutigen, dass es noch so viel mehr gibt. Möge ein neuer Hunger entstehen und eine neue Welt des Übernatürlichen in dir erwachen, indem du noch tiefer verstehst, dass für unseren Gott nichts unmöglich ist. Möge sein Feuer auf dich fallen und sein Strom dich reinigen, während du uns auf unserer Reise durch Israel, seinen geliebten Augapfel, begleitest.

Gott segne dich und Shalom!

Es war, als hätte sich eine seltsame, unsichtbare Wolke der Überführung des Heiligen Geistes über Los Angeles gelegt. Viele, die das Vorrecht hatten, an den Azusa-Versammlungen teilzunehmen, hatten einen zerbrochenen und zerknirschten Geist und weinten hemmungslos. Das war so ungewöhnlich und unerklärlich, dass nur wenige wussten, was mit ihnen geschah und warum.

A.C. Valdez

In diesen frühen Tagen gab es nie einen Altarruf. Gott selbst hat sie gerufen. Und der Prediger wusste, wann er aufhören musste. Wenn Gott sprach, gehorchten wir alle. Es schien eine furchtbare Sache zu sein, den Geist zu behindern oder zu betrüben. Der ganze Ort war in Gebet getaucht. Gott war in seinem heiligen Tempel. Der Mensch hatte zu schweigen.

Frank Bartleman

KAPITEL 1

Diese Zeichen werden folgen

Azusa

Dann sagte er zu ihnen: „Geht in die ganze Welt und verkündet die Gute Nachricht allen Menschen! Wer zum Glauben kommt und sich taufen lässt, wird gerettet. Wer nicht glaubt, den wird Gott verurteilen. Die Glaubenden aber werden an folgenden Zeichen zu erkennen sein: In meinem Namen werden sie böse Geister austreiben und in unbekannten Sprachen reden. Wenn sie Schlangen anfassen oder Gift trinken, wird ihnen das nicht schaden, und Kranke, denen sie die Hände auflegen, werden gesund“ (Mk 16,15-18 GNB).

Nichts geschieht zufällig. Alles wurde schon lange vorbereitet, bevor das Ergebnis sichtbar war. Was als kleines Rinnsal durch nach oben gerichtete Gebete begann, wurde sehr bald zu einem weiteren mächtigen Strom, in dem Gott seinen Heiligen Geist über die ganze Welt ausgoss. So begann ... Azusa.

Eine warme Brise aus dem Westen wehte durch die Straßen des alten Los Angeles. Die Geräusche der Stadt waren gedämpft, als die Leute für ihr Abendessen herbeikamen. Und doch lag in dem alten, verfallenen Lagerhaus in der Azusa Street eine gewisse Aufregung in der Luft. Die Fenster waren geputzt und die Spinnweben entfernt worden; von dem, was vor Kurzem noch als Stall diente, war kaum noch etwas zu sehen. Ausgestreutes Stroh und Sägespäne dienten als Teppich für den nackten Erdboden. Was die Feuer- und

Wasserschäden an den Wänden anging, konnte nicht viel gemacht werden. Die Bänke aus Redwood-Holz boten Platz für etwa 30 Personen.

Es hatte sich schnell herumgesprochen, dass in der ehemaligen Kirche seltsame Dinge passiert waren. Gläubige und Neugierige kamen, um zu sehen, was es mit der ganzen Aufregung auf sich hatte. Die Zeitungen von Los Angeles hatten von wundersamen Ereignissen berichtet. Die Leute glaubten, dass Gott ihnen endlich begegnen würde, wenn sie nur durch die staubigen Straßen dorthin kämen. Als die Menschen sich dem zweistöckigen Gebäude näherten, konnten sie förmlich spüren, dass etwas anders war. Auf ihrer Haut spürten sie ein Prickeln; ihre Seelen waren angespannt vor Erwartung. Melodiöse Stimmen erfüllten den Abend mit Gebeten und Lobliedern. Wenn die Gäste das Gebäude betraten, erlebten sie eine große Überraschung. Der Raum war gefüllt mit Reichen, Armen, Jungen, Alten, Schwarzen, Weißen, Männern, Frauen, Gläubigen und Ungläubigen. Es war offensichtlich, dass mehr Sitzplätze benötigt wurden, um die zahlreichen Besucher unterzubringen. Hüte hingen an Nägeln, die an den niedrigen Dachsparren befestigt waren.

Es gab keinen Chor, keine Orgel, keine formelle Geldsammlung – nur Menschen, die inbrünstig für Erweckung, Heilung und Errettung beteten. Die Versammlungen wurden von Gott gelenkt. Die Menschen beklagten und bereuten ihre Sünden. Viele weinten, als einer nach dem anderen von seinen Verfehlungen überführt wurde.

Die Bänke waren in einem Quadrat um einen kleinen, behelfsmäßigen Altar in der Mitte des Raumes aufgestellt. Auf einer der Bänke saß ein bescheidener afroamerikanischer Mann von etwa 36 Jahren. Sein Kopf steckte in einer Holzkiste, die einmal zum Versand von Schuhen verwendet worden war. Dieser Mann, William Seymour, war der Anführer der Erweckung.

Eine neblige Wolke wirbelte über dem Boden und auch außerhalb des Gebäudes der Azusa-Street-Mission¹. In manchen Nächten schossen Feuerflammen aus dem Dach des bescheidenen Lagerhauses. Wenn die Gebete anfangen, strömte der Geist Gottes durch den Raum. Männer und Frauen aller Konfessionen fielen wie in Trance zu Boden, als der Heilige Geist sie mit Wellen der Kraft durchflutete.

¹ Im weiteren Verlauf meist einfach „Mission“ genannt.

Einige begannen in unbekannten Sprachen zu sprechen und priesen den allmächtigen Gott.

Es herrschte große Vorfreude und der Glaube, dass Gott die Menschen geistlich, emotional, mental und körperlich berühren würde. Viele Jahre des Schmerzes, der Einsamkeit, der Ablehnung und der Zerrissenheit wurden vor dem Altar niedergelegt. Die Menschen sehnten sich nach geistlichen Gaben und riefen den Herrn an, er möge die Kranken heilen. In ihren Herzen gab es nur eine Herde und einen Hirten. Unterschiede fielen weg. Abend für Abend hörte Gott ihre Bitten und erhörte sie. Wunder geschahen in Hülle und Fülle. Der „Spätregen“ hatte begonnen; der Strom schwoll an.

Nach einer kurzen Zeit des stillen Wartens legte sich eine große Ruhe über uns. Plötzlich, ohne Vorwarnung, offenbarte sich uns der Herr Jesus selbst. Er schien direkt unter uns zu stehen, so nah, dass wir unsere Hand hätten ausstrecken und ihn berühren können. Aber wir wagten es nicht, uns zu bewegen. Ich konnte nicht einmal hinsehen. Tatsächlich schien ich ganz Geist zu sein. Seine Gegenwart schien mir realer, als wenn ich ihn auf natürliche Weise hätte sehen und berühren können. Ich vergaß, dass ich Augen und Ohren hatte. Mein Geist erkannte ihn. Ein Himmel aus göttlicher Liebe erfüllte und begeisterte meine Seele. Ein brennendes Feuer durchfuhr mich. Mein ganzes Wesen schien vor ihm zu zerfließen, wie Wachs vor dem Feuer. Ich verlor jegliches Bewusstsein für Zeit und Raum und war mir nur noch seiner wunderbaren Gegenwart bewusst. Ich betete zu seinen Füßen an. Es schien ein echter „Berg der Verklärung“ zu sein. Ich war ganz im Geist verloren.

Frank Bartleman